

Gerichts Ordnung. XIII

den vnd sollen Erbar/ Verständig/ Züchtig/ Gelert/ auch ic jeder
Graduiert das ist Doctores der Rechten oder Magistri sein/ auff
das sy den Partheyen/ mit gueten auffürlichen vnd bewegunden
vrsachen/ in jren handlungen/ ob sy dieselben mit Recht füeren oder
vnderlassen sollen/ auf rechtmässigem grundt/ vnd verständiglich
Raten mögen/ damit die Partheyen/ durch der Procuratorn vnuer-
stannd/ vnd der Rechten vniwissenheit/ vnd darauf entspringen/
den vnerseittigen Heitz/ in unbefiegte Rechtfürungen/ vergebnen
vncosten/ nachtail vnd schaden mit gelait/ vnd sampt dem auch das
Gericht mit vordenlichem/ vngeschickten/ vnd ungegründtem
fürbringen vnotdurftiger weise/ vergebenlich/ vnd one frucht nit
behölligt vnd beschwärzt werde.

Soll auch ain jeder Procurator/ so vor disem Gericht zu-
procurieren vorhabens/ dem Gericht seiner thunst vnd er-
barkheit glaubwirdige thundtschafft/ von einer Vniuersitet oder
sonst glaubhaftesten personen fürbringen. Es wäre dann/ das er dem
Gericht sonst dermassen bekant/ So mag er fürzaigung föllicher
thundtschafft erlassen werden.

Sind so nun ain Procurator dergestalt zugelassen vnd
angenommen ist. Soll jme der Ayd wie hernachsteet von
Gericht offennlich füergehalten werden. Darauf er sich seines
Ampts/ Thuen vnd lassens/ wie vnd wes er sich vor Gericht/ vnd
gegen den Partheyen halten solle/ zuerlernen haben wieder.

Und der Gerichts Procu- ratorn bey dem Lanns Rechten.

TEr werdet des Allerdurchleuchtigsten Großmächtigsten
fürsten vnd herren herin Ferdinandem Römischen auch
E zu Hun-

Khüniglicher May. Neve

zü Hungern vnd Behaim tc. Khünig/ Infanten in Hispanien/
Erzherzogen zu Österreich/Hertzogen zu Burgundi tc. vnsers
allergnädigsten Herren/Landmarschall/Landundermarschall/
vnd Beytzern/von Gerichts wegen gelösen/vnd zu Gott vnd den
Heyligen ainem Ayd schwören/das Ir den partheyen/deren sachen
ir zehandlen annnenmen werdet/dieselben Iere sachen mit gantzen
vnd Rechten trewen mainen/nach Eurem pessien verstand/vnd
mit vleiß handlen/vnd darinnen wissenlich thain geüardet vnd vns
recht/noch vnnordürßige verlengerung vnd außzug der Sachen
suchem vnd gebrauchen/oder die Partheyen dasselb zethuen vnd
zisuechen vnderweisen/ auch mit den Partheyen thainerlay vorges
ding oder vorwort machen/ainen thail von der sachen/dem Ir im
Rechten Procurator seyet/zehaben oder zugewartten/ auch haim
lichait vnd behelff/ So ir von den Partheyen erinnern werden/
jnen zu schaden niemands offenskaren/das Gericht vnd die Ge
richtspersonen Ehren/vnd fürdern/vnd vor Gericht erbarthait
gebrauchen vnd lesterung bey Peen (nach erkantnuß des Gerichts)
vermeiden/Darzu die Partheyen mit der Besoldung oder Beloh
nung/ vber die Gerichts Ordnung mit beschwären/noch vberne
men/Das ir Euch auch der sachen/so ir von den Partheyen annes
met vor erörterung derselben one rechtlich v:sachen/vnd des Rech
tens erthantnuß/nit entschlafen wellet/Sonder denselben Ewren
partheyen/vntz zu ende des Rechtens/warten vnd handlen alles
getrewlich vnd vngewährlich.

Der yetztuermelten geschworenen Procuratoren sollen bey
Gericht jeder zeit außs wenigist zehn (wo der anders
schul zubekommen) gehalten werden/vnd wo der Landmar
schall/vnd die Beytzter khüniglich befinden würden/das man
derselben in mehrer anzal bedürftig/mögen sy deren nach erha
schung der notdurft mehr außnehmen/damit die Partheyen mangl
halben der Procuratoren/nit vernachlaßt werden/vnd außer sol
licher Procuratoren/die also von Gericht angenomen/solle sonst
thainem vor diesem Gericht in Ordinari/vnd Gerichtliche sachen
zü procurieren vnd zehandlen gestattet noch zuegelassen werden.
Es sollen auch die Gerichtlichen schriften/von niemands anderm
denn

Gerichts Ordnung. XIII

denn jnen den Procuratoren selbs vnnderschreiben werden. Doch hieuon die Partheyen so jr selbs sachen bey Gericht hanndlen vnd die selben Schriften vnderschreiben wolten aufgenommen. Aber in den Summari vnd gemainen Supplication Sachen mögen andere Procuratores vor disem Gericht auch hanndlen schreiben vnd sollicitieren doch das die selben verständig vnd aines Erbarn gemüets vnd wanncls seyen vnd sich der Ordnung gemäß halten vnd dieselben Supplicationen vnd Schriften die in Summari Sachen bey Gericht einkommen sollen so wol als die Gerichtlichen aintweder durch des Principalln oder des Procurators so die gestellt hat selbs aigne hannd vnd nit durch der Procuratoren khnaben vnd schreyßer oder unbekhandte winckelhander vil weniger mit geschöpfsten falschen namen vnderschreiben vnd wo jemand hiewider hanndlete gegen denselben mit gebürlicher Straff fürgangen werden. Und wo ain Procurator bey solchem Gericht nicht geschworen vnd daselbst den Partheyen hannden wolte so solle sich derselb erstlich bey mergedachtem Lanndmarschalb anzaigen vnd angeloben bey vermeidung der straffen bey der Gerichts Ordnung zu bleiben vnd sich derselben gemäß zu halten. Und so er als dann auf des Herrn Lanndmarschalhs heuelch bey der Cantzley eingeschrieben ist So soljme als dann bey diesem Gericht zu hanndlen vnuerbotten sein. Wo sich aber einer oder mer ausser erzaigung bey dem Lanndmarschalb einschreibung bey der Cantzley vnd glübbe vor diesem Gericht zu Procuriern vndersteen wurde demselben solle solches nit gestatt sonder nicht allain das Procuriern vor bemeltem Gericht verpotten sonder auch der gebür nach gestrafft werden.

SUnd wo sich dann zuerüeg das der geschworenen Procurator in einer auf vnuermeidlichen pillichen vrsachen in einer Gerichtlichen handlung einen andern Procurator Substituieren müeste solle die selb Substitution jederzeit mit des Gerichts vorwissen vnd bewilligung auf einen andern dem Gericht geschworenen Procurator beschehen.

E 2 Es mag